

Während den Präsidentschaftswahlen im August 2014 war der „Aufbau einer neuen Türkei“ der zentrale Slogan des amtierenden Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdoğan. Es ginge um nicht weniger als den „Beginn einer neuen Ära“ in der Geschichte des Landes, so Erdoğan.

Waren die boomende Wirtschaft und das neue Selbstbewusstsein in der Außenpolitik noch in 2012 die wichtigsten kennzeichnenden Elemente einer „neuen Türkei“ – ein Bild, das damals auch viele Kommentatoren zeichneten – dient gegenwärtig die Ausrufung der „neuen Türkei“ immer mehr der Selbstinszenierung Erdoğans. Tatsächlich hat Erdoğan seine Rhetorik gezielt auf eine Dichotomie zwischen der „alten“ und der „neuen“ Türkei aufgebaut und für seine „neue Türkei“ einen undefinierten und nebulösen Charakter kultiviert.

Wenn man verschiedene Ereignisse des letzten Jahres, wie die „Occupy-Gezi“ genannte Protestbewegung und ihre brutale Unterdrückung, die Beschränkungen der Presse- und Informationsfreiheit die Korruptionsskandale sowie deren Vertuschung in Betracht zieht, und dazu den zunehmenden Populismus, Paternalismus und Militarismus hinzufügt, wird die Notwendigkeit ganz offensichtlich, sich kritisch mit diesem Thema – der sog. „neuen Türkei“ zu auseinanderzusetzen.

In diesem Wochenendseminar werden die vielfältigen Facetten der jüngsten Entwicklungen in der Türkei und ihrer Folgen sowohl für die Menschen in der Türkei und dem Nahen Osten als auch in Europa unter der Teilnahme von Experten zur Politik, Wirtschaft sowie zu urbanen Umgestaltungsprozessen und den (neuen) sozialen Bewegungen in der Türkei vor dem Hintergrund der globalen Ausbreitung des neokonservativen-neoliberalen Gesellschaftsmodells diskutiert.

Das Wochenendseminar gliedert sich in drei Blöcke:

Der erste Teil konzentriert sich auf die rapide Transformation des Landes während der letzten Dekade der AKP-Regierungen.

Der zweite Teil widmet sich sechs verschiedenen Aspekten im Einzelnen und versucht durch deren kritische Betrachtung die sog. „neue Türkei“ besser zu erörtern. Im Zentrum der Diskussion steht dabei die übergeordnete Frage: Worin besteht der „türkische“ Neoliberalismus bzw. was sind seine charakteristischen Merkmale.

Schließlich ist der letzte Teil des Seminars als offene Diskussion unter den Teilnehmern vorgesehen.

Im Seminar nutzen wir diverse Material, wie z.B. Fotos, Zeitschriften, blogs, Musikclips, Dokumentarvideos, um die diskutierten Ereignisse zu illustrieren und den Blick zu schärfen.

Programm Samstag

09:30 – 10:00	Eröffnung und Orientierung
---------------	----------------------------

Part 1: Hintergrund: Ein analytischer Blick auf die Regierungszeit der AKP seit 2002

10:15 – 11:15	Die Soziokulturelle und Politische Dimension: Neokonservativismus und Pragmatismus Dr. Alphan Tuncer
11:30 – 12:30	Die Wirtschaftliche Dimension: Neoliberalismus und die neue Soziale Marktwirtschaft Dr. Gökhan Tuncer

Part 2: Die Neue Türkei?

13:30 – 14:30	Gezi und die Repression: Widerstand und Potential des Wandels. Dr. Alphan Tuncer
14:45 – 15:45	Arbeit und Gewerkschaften Kontinuitäten und Brüche Msc. Günes Geren
16:00 – 17:00	Der Bausektor und die Vermarktung Istanbuls Dr. Alphan Tuncer

Programm Sonntag

10:00 – 11:00	Die Sozialpolitik der AKP: Die Vision von einer moralischen Nation und der „ehrlichen“ Frauen Dr. Gökhan Tuncer
11:15 – 12:15	Die „demokratische (kurdische) Öffnung“ und AKP's neue Strategien vis-a-vis der kurdischen Bewegung Dr. Alphan Tuncer
12:30 – 13:30	Die „neue“ Aussenpolitik der Türkei: Interventionspolitik wie, mit wem, für wen und für welchen Zweck? Dr. Gökhan Tuncer

Die Referenten:

Dr. Alphan N. Tuncer, M.Sc.

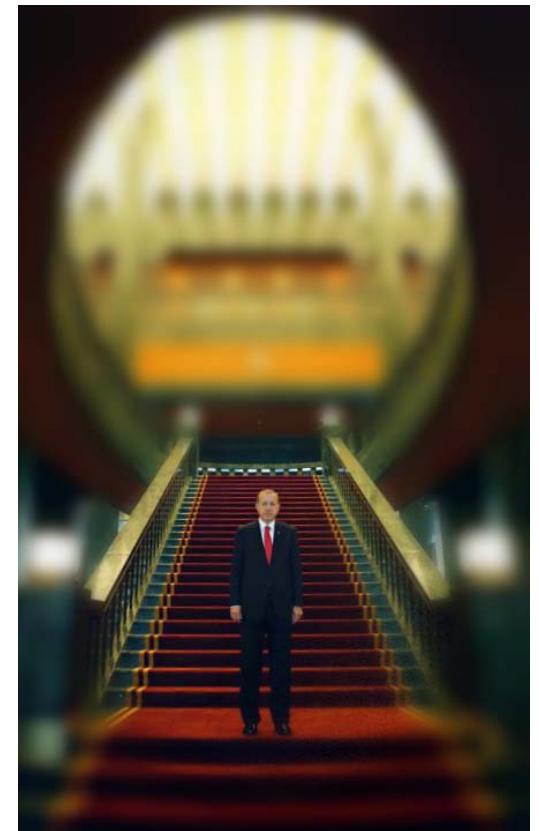
Politikwissenschaftler.
Studierte in Izmir, London und Berlin.
Promovierte im Bereich Internationale Beziehungen an der Humboldt Universität zu Berlin über die Transformation der türkischen Gesellschaft und ihre Aussenpolitik während des Kalten Krieges.

Güneş Geren, M.A.

Sozialwissenschaftler und Wirtschaftsingenieur. Studierte an der Humboldt Universität zu Berlin und Middle East Technical University in Ankara.

Dr. Gökhan Tuncer, M.A.

Politikwissenschaftler und Ökonom.
Humboldt- Universität zu Berlin, Institut für Sozialwissenschaften, Ernst Fraenkel Professorship in Comparative Studies of Democracy.



Part 3: Offene Diskussion

14:30 – 16:00	Diskussion
---------------	------------

Diese Veranstaltung wird realisiert mit Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

STIFTUNG LOTTO
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

DIE "NEUE TÜRKEI" ?

Eine kritische Auseinandersetzung mit Erdogan's Vision für die Türkei

24./25. Januar 2015
Humboldt-Graudate School,
Luisenstraße 56, Raum 220
10117 Berlin

(„)(„)(„) Bildungswerk Berlin
der Heinrich-Böll-Stiftung